

A. Kompetenzbereich Pflanzenbau

Grundsatzfragen: zu jeder praktischen Arbeit mit Maschinen ... gibt der Lernende einen Überblick (Einsatzgebiet, Vor- und Nachteile, Einstellungen)? ... benennt der Lernende die Bestandteile der Maschine und erklärt ihre Funktionen? ... erläutert der Lernende - wenn erforderlich – Unfallverhütungsmassnahmen? ... nimmt der Lernende die notwendigen Geräteeinstellungen vor? ... fährt der Lernende selber im Feld und kann in der Folge die Maschine richtig einsetzen? ... beurteilt der Lernende das Resultat seiner Arbeit?			
	Arbeit eingeführt =	Lernziel teilweise erfüllt	selbständige Ausführung = Lernziel erfüllt
	T	S	Bemerkungen
A1: Boden bearbeiten			
Spatenprobe durchführen, beschreiben und erklären (Bodenzustand, Ernterückstände, Durchwurzelung, Bodenlebewesen, Befahrbarkeit und Bearbeitbarkeit beurteilen)			
Praktische Arbeiten mit folgenden Maschinen (s.a. Grundsätze oben): <ul style="list-style-type: none"> • • • Pflug • Grubber • Scheibenegge • Kreiselegge / Federzinkenegge Ziele der Bodenbearbeitungsmassnahme nennen und kleinere Wartungsarbeiten (z.B. schmieren) durchführen.			

Massnahmen zur Erhaltung und Förderung des Humusanteils, der Bodenlebewesen und der Krümelstabilität zusammen diskutieren (z.B. Fruchtfolge, Zwischenkulturen, Bodenbedeckung, Ernterückstände, Intensität der Bodenbearbeitung, etc.)			
Massnahmen zum Schutze des Bodens vor Strukturschäden, Erosion und Schadstoffen zusammen diskutieren (z.B. Intensität der Bodenbearbeitung, Bodenbedeckung etc.)			
A2 Kulturen säen und pflanzen			
Praktische Arbeiten unter Anleitung mit folgenden Maschinen (s.a. Grundsätze oben): <ul style="list-style-type: none"> • • • Drillsämaschine • Einzelkornsämaschine • • Krummenacher 			
Fruchtfolge des Betriebes zusammen diskutieren und dabei die wichtigsten Fruchtfolgeregeln benennen.			
Feldbesichtigung (z.B. im Getreide vor Pflegemassnahme) durchführen und die Unkräuter/ Ungräser (Liste mit den relevanten Pflanzen haben die Lernenden erhalten) bestimmen können.			
Ökologische Elemente (ext. Wiese, Hecke, Buntbrache, usw.) des Betriebes erkennen und aufzählen.			
A3 Kulturen ernähren und pflegen			
Praktische Arbeiten mit folgenden Maschinen (s.a. Grundsätze oben): <ul style="list-style-type: none"> • • • Düngerstreuer • • Druckfass • Miststreuer • • Striegel / Walze / Wiesenegge 			
Eine Naturwiese auswählen - Bestand beurteilen (% Gräser, % Klee, % Kräuter, guter oder schlechter Bestand) - Stadium der Hauptgräser und die Pflanzen (gemäss Herbar-Liste) bestimmen.			
Zustand und Entwicklung der auf dem Betrieb vorhandenen Ackerkulturen beschreiben (Bestandesdichte, Ernährungszustand, Entwicklungszustand). Pflegemassnahmen vorschlagen.			

Schadbilder von Schädlingen und Krankheiten, welche in den Ackerkulturen sowie im Futterbau vorkommen, erkennen und benennen (z.B. Mäusen, Wildschweinen, Maiszünsler, Schnecken, etc.).			
Bei den Feldkontrollen die wichtigsten Nützlinge (z.B. Marienkäfer, Laufkäfer) in verschiedenen Kulturen erkennen und benennen.			
Auf dem Betrieb vorhandene Unkräuter/Ungräser ausreissen oder mit der Rückenspritze behandeln. Ziele der Pflegemassnahmen erklären.			
Pflegemassnahmen für die Weiden (Säuberungsschnitt, Mulchen, Schnittnutzung) erklären und begründen.			
Gefahren im Zusammenhang mit der Lagerung und Aufbereitung von Hofdüngern betriebsspezifisch ermitteln und Schutzmassnahmen anwenden.			
Gefahren im Zusammenhang mit der Lagerung von Handelsdünger betriebsspezifisch ermitteln und Schutzmassnahmen anwenden.			
Gefahren im Zusammenhang mit der Lagerung von Pflanzenschutzmitteln betriebsspezifisch ermitteln und Schutzmassnahmen anwenden.			
Themen wie Pufferstreifen, Güllen im Winter etc. für den Lehrbetrieb erklären			
A4 Kulturen ernten und nutzen			
Praktische Arbeiten mit folgenden Maschinen (s.a. Grundsätze oben): <ul style="list-style-type: none"> • • • Mähwerk • Zetter • Schwader • Ladewagen o.ä zum Laden und Transportieren von Raufutter 			
Kulturen besichtigen und Erntezeitpunkt bestimmen. Bestandteile der eingesetzten Erntemaschinen beschreiben und Funktionsweise erläutern. Ertrag und Qualität der Ernte diskutieren.			
Das Weidesystem des Betriebes erklären und dabei die Vor- und Nachteile nennen.			
Korrektes Einzäunen einer Wiese durchführen: Pfähle einschlagen, anbringen der Isolatoren und des Drahtes. Entfernen des Zaunes: Entfernen des Drahtes und der Pfähle sowie anschliessend die sinnvolle Lagerung des Zaunmaterials.			

<p>Tägliche Kontrolle durchführen: Wasser, Funktion des Viehhüters, Futterangebot beurteilen, beobachten der Tiere auf Brunstsymptome und Kuh/Rind in den Brunstkalender eintragen.</p>			
<p>A5 Produkte lagern, konservieren und aufbereiten</p>			
<p>Praktische Arbeiten (z.T. unter Anleitung) mit folgenden Maschinen (s.a. Grundsätze oben):</p> <ul style="list-style-type: none"> • • Dossiergerät • Gebläse (Heu-, Silo-) • Kran / Heuschrotmaschine • Siloentnahmegeräte <p>(Silofräse, Fräsmischwagen, Siloblockschneider, etc.)</p>			
<p>Funktion des Heustockes (inkl. Belüftung) erklären sowie Einlagerung und Entnahme von Dürrfutter durchführen.</p>			
<p>Funktion des Silos erklären sowie Einlagerung (Sillieren) und Entnahme durchführen. Die Gefahren im Umgang mit dem Silo (Silofräse, Silogase, Höhe des Silos) erkennen und beschreiben.</p>			

B. Kompetenzbereich Tierhaltung

<p>Grundsatz: Zu jeder praktischen Arbeit</p> <p>... erläutert der Lernende die Bedürfnisse und das normale Verhalten der Tiere</p> <p>... erklärt der Lernende mögliche Einflüsse auf das Wohlbefinden der Tiere</p> <p>... zeigt der Lernende normalen Umgang mit den Tieren und beachtet die Massnahmen zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt</p>			
	Arbeit eingeführt = Lernziel teilweise erfüllt selbständige Ausführung = Lernziel erfüllt	T S	Bemerkungen
<p>B1: Nutztiere halten und pflegen</p>			
Bedürfnisse und normales Verhalten der Tiere in typischen Situationen beurteilen			
Konkret Möglichkeiten zeigen, wie das Tierwohl verbessert werden kann			
Tägliche Pflege und Reinigung am Tier und seiner Umgebung zeigen und erklären			
Tiere führen, treiben, verladen, anbinden. Mit entsprechenden Vorbereitungen, Unfallverhütung, Vorschriften			
Gestörtes Wohlergehen von Tieren erkennen, beschreiben. Richtige Sofortmassnahmen ergreifen			
Handlungen zeigen und erklären: Markieren, Hilfestellung bei Besamung und tierärztlicher Behandlung, Behandlung über die Zitzen, einschütten, Geburtshilfe			
<p>B2: Nutztiere füttern</p>			
Qualität von Raufutter und übrigen Futtermitteln schätzen			
Einsatz von verschiedenen Futtermitteln nennen			
Futtermittel einteilen nach Einsatz, Wirkung auf Verdauung und Verzehr kennen			

Die Futtermittelvorräte des Betriebs erheben und den Einsatz der betriebseigenen Futtermittel erklären			
Anforderungen an Lagerung und Entnahme der Futtermittel erläutern, diesbezügliche Schwachpunkte im Betrieb nennen			
Tagesrationen skizzieren, Unterschiede zwischen Tiergruppen erklären			
B3: Nutztiere züchten und vermehren			
Das Zuchtziel des Betriebes beschreiben. In Zusammenhang bringen mit den vorhandenen Betriebsverhältnissen, Wirtschaftlichkeit und Interessenslage des Betriebsleiters			
Die Angaben auf Zuchtdokumenten erklären			
Brunsterkennung am Tier und mittels Hilfsmitteln beschreiben, Vorgehen für die rechtzeitige Besamung aufzählen			
Angaben auf Abstammungs- und Leistungsausweis erklären.			
B4: Nutztiere gesund erhalten			
Am Tier die wichtigsten Körperteile und Funktionen beschreiben.			
Am Tier konkret Merkmale des Allgemeinzustandes und der Gesundheit beschreiben. Vorgehen der Tierbeobachtung auf dem Betrieb erläutern			
Hygiene- und Pflegemassnahmen zur Gesunderhaltung fach- und tiergerecht ausführen (Fellpflege bis einfache Wundbehandlung)			
Am Tier Symptome von verschiedenen Störungen beschreiben			
Eine Normalgeburt beschreiben, inklusive Geburtshilfe und Massnahmen bei Geburtsstörungen			
Mögliche Vorgehensweisen für die Behandlungen von erkrankten Tieren schildern, auch nicht medizinische Behandlungen			
Im Zusammenhang mit der Behandlung von erkrankten Tieren damit verbundene Probleme / Gefahren / Gefahrenminderung aufzeigen für das Tier, das Personal, Umwelt, Lebensmittel			
Die Melde-, Kennzeichnungs- und Aufzeichnungspflichten korrekt anwenden und Tiere vorschriftsgemäss markieren			
Die Zusammenarbeit mit dem Tierarzt beschreiben, sowie den Einsatz von Arzneimitteln und die Führung der Stallapotheke			

B5: Tierische Lebensmittel gewinnen und Qualität sichern			
Erklären, wie die Qualität der tierischen Lebensmittel beeinflusst wird. Möglichkeiten der Selbstkontrolle und der Reduktion von Gefahren erläutern			
Die Milchkuh auf den Melkvorgang vorbereiten und fachgerecht melken			
Die Melkanlage fachgerecht reinigen und warten			
Positive und negative Einflüsse auf Euterfunktion und –Gesundheit aufzählen. Möglichkeiten nennen zum Feststellen der Eutergesundheit, zu Vorbeugemassnahmen und Behandlungen			

D. Kompetenzbereich Mechanisierung und technische Anlagen

Grundsätze			
... Fahrzeuge, Maschinen und Geräte sicher bedienen, führen, einstellen und warten			
... Unfallverhütung/Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten			
... Werkstoffe und Werkzeuge fachgerecht einsetzen			
... Gebäude und Einrichtungen nutzen und unterhalten			
	Arbeit eingeführt =	Lernziel teilweise erfüllt	selbständige Ausführung =
	T	S	Bemerkungen
D1: Fahrzeuge, Maschinen und Geräte und Einrichtungen sicher bedienen, führen, einstellen und warten / Werkstoffe und Werkzeuge fachgerecht einsetzen			
vorhandene Werkstattausrüstung kennen und Werkzeuge richtig anwenden können			
Sicherheitsmassnahmen bei der Werkstattarbeit kennen und anwenden			
Differenzierte Aufbewahrung von Betriebsstoffen (brennbare und nicht brennbare Hilfsstoffe) kennen und anwenden			
Entsorgungsmöglichkeiten verschiedener Materialien gemäss Umweltvorschrift kennen und anwenden			
einfache Unterhalts- und Reparaturarbeiten mit Metall durchführen / wichtige Werkstoffe wie Baustahl, Aluminium und Chromstahl kennen			
einfache Unterhalts- und Reparaturarbeiten an Gebäude und Einrichtungen ausführen			
Fahrzeug in Betrieb nehmen (tägliche Kontrolle)			
die 3-Punkthydraulik erklären und richtig einstellen			
Maschinen und Anhänger sicher an- und abhängen			

Maschinen und die dazugehörenden Zusatzgeräte so benützen und abstellen, dass Drittpersonen nicht gefährdet werden			
mit Traktor und Dreipunktgerät sicher manövrieren			
mit Traktor und Anhänger sicher manövrieren (rückwärts einparken)			
wichtige Regelungen des Strassenverkehrsgesetzes im Zusammenhang mit dem Betrieb von Landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Maschinen und Geräten kennen			
Beleuchtung und Markierungstafeln für die Fahrzeuge im Strassenverkehr einsetzen und richtig warten			
sicherheitsrelevante Vorschriften zu Maschinen, Geräten und Einrichtungen im Alltag umsetzen, potenzielle Gefahren erkennen und mit geeigneten Massnahmen Unfälle vermeiden			
Die Gefahren beim Maschineneinsatz am Hang kennen			
an vorhandenem Maschinenpark der Aufbau, die Funktion und Aufgabe von Gelenkwelle, Riementrieb, Kettentrieb kennen			
Erkennungsmerkmale der verschiedenen Motortypen beschreiben und den richtigen Treibstoff zuordnen			
Bezeichnungen von Bereifung kennen, die Zusammenhänge zwischen Bereifung und Luftdruck erklären			
an Traktor und Maschinen oder allg. Hofgeräte einfache Störungen beheben			
kleine Reparaturen an Maschinen und Gerätschaften durchführen			
Servicearbeiten an Fahrzeugen des Betriebes gemäss der Betriebsanleitung durchführen			
Fahrzeuge und Geräte gemäss Betriebsanleitung schmieren, reinigen und einwintern			
die vorhandenen Anhängerbremsen erklären und fachgerecht einsetzen, Beispielsweise Bremsen vor der Fahrt überprüfen			
Holz/Metall vor der Witterung schützen			
Bedienung und sicherer Umgang mit festen (technischen) Einrichtungen / Unterhalts- und Wartungsarbeiten durchführen			

D2: Unfallverhütung/Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten			
die zu ihrer Sicherheit und Gesundheit getroffenen Massnahmen erläutern			
Schutzausrüstungen zweckmässig unterhalten und lagern und sicherstellen, dass sie jederzeit verfügbar sind			
aufzeigen, wie bei Unfällen erste Hilfe geleistet wird und geeignete Hilfsmittel eingesetzt werden, Alarmierung von Rettungskräften			
auf dem Betrieb funktionelle Hilfsmittel zur Hilfeleistung bei Notsituationen einsetzen, Vorgehen beim Brandfall besprechen, Umgang mit Feuerlöscher und weiteren Brandbekämpfungsmassnahmen besprechen			
dank guter Ordnung in der Arbeitsumgebung Unfallgefahren vermeiden			
das Gefahrenpotenzial für Kinder in der Arbeitsumgebung erkennen und die geeigneten Massnahmen ergreifen			
Maschinen richtig bedienen und das Verhalten in Situationen mit erhöhter Unfallgefahr aufzeigen			
geeignete Massnahmen zur Verhinderung von Stürzen auf dem Betrieb ergreifen			
bei Einrichtungen geeignete Markierungen, die auf Gefahren hinweisen, in Stand halten			
mit geeigneten Massnahmen Gefahren für den Strassenverkehr verhindern, Beispielsweise Pflanzen an Kreuzungen zurückschneiden oder Tiere sicher über die Strasse treiben			
die Gefährlichkeit von Gasen bei Güllengruben, Silos und bei CA-Lagern richtig einschätzen und zweckmässige Vorkehrungen ergreifen			
Mängel bei Elektroinstallationen erkennen und die richtigen Massnahmen zur Behebung in die Wege leiten (Elektrokabel ohne Isolationsschutz erkennen)			
zweckmässige Schutzkleider und –ausrüstung beim Umgang mit Chemikalien einsetzen			
anhand von Beschriftung und Packungsbeilage die Gefährlichkeit von Substanzen einschätzen und geeignete Vorsichtsmassnahmen bei deren Verwendung treffen			
gefährliche Substanzen an geeigneten Orten fachmännisch lagern			

gesundheitsschädigende Staubbelastungen erkennen und geeignete Atemschutzmassnahmen treffen			
ihre Augen mit geeigneten Schutzbrillen vor Schädigung schützen			
die Folgen von gesundheitsgefährdendem Lärm erkennen und bei lärmigen Arbeiten geeignete Gehörschutzmassnahmen treffen			
Gefahren für Hände, Füße und andere Körperteile vor mechanischer Verletzung einschätzen und mit geeigneten Handschuhen, Schuhwerk und Arbeitskleidung schützen			
Grundsätze der ergonomisch richtigen Bewegungen zum Anheben, Tragen und Absetzen von Lasten anwenden			
die gesundheitsgefährdenden Folgen von starker Sonneneinstrahlung, Kälte und Hitze erkennen und geeignete Massnahmen ergreifen			
mit der Motorsäge sicher umgehen, persönliche Schutzausrüstung tragen, fachgerechtes starten der Motorsäge			